

ERASMUS

DAS PROJEKT „WELCOMMON HOSTEL“

GLIEDERUNG

- 1. Warum Erasmus?
- 2. Glossar
- 2.2 Eindrücke
- 3. Welcommon Hostel
- 4. Zielsetzung seit 2018
- 5. Personal
- 6. Arbeitsalltag
- 7. Interkultureller Austausch
- 8. Freizeit
- 9. Ergebnisse

GLOSSAR

- Check-in. Staff
- Check-out. Refugee
- Reservation sustainable tourism
- Floor store (luggage)
- Fan cancel (reservations)
- Keys rent
- Boiler temperature volunteers
- Luggage social change
- Arrival. Job integration
- Departure locals

WARUM ERASMUS?

- Neue Arbeitserfahrungen sammeln
- Kultureller Austausch
- Aneignen nützlicher Fähigkeiten
- Verbesserung der Fremdsprache/n



EINDRÜCKE

- Lebendige Stadt
- Hektischer Straßenverkehr
- Bürgersteig/ Straßen in teilweise einfachem Zustand
- Viele Katzen
- Lebensbejahende Einstellung vieler Griechen
- Aufbruchstimmung: Griechenland am stärksten wachsende Wirtschaft der EU

WELCOMMON HOSTEL

- Startete 2018 als Unterbringung für besonders schutzwürdige Flüchtlinge
- Flüchtlinge, die körperlich oder psychisch krank waren
- Daher auch Unterstützung von Psychologen und medizinischem Personal im Hostel
- Zusammenarbeit mit Ärzte ohne Grenzen (MSF)
- Finanzielle Unterstützung von unterschiedlichen Hilfsorganisationen für Flüchtlinge
- Durch Corona bzw. Lockdowns mehrfache Schließung des Hostels und finanzielle Engpässe, seitdem Unterbringung von Touristen und Flüchtlingen, um das Hostel zu finanzieren
- Flüchtlinge arbeiten teilweise sogar im Hostel, um dadurch in den Arbeitsmarkt eingegliedert zu werden
- —> Ziel, Flüchtlingen eine Perspektive zu bieten



ZIELSETZUNG SEIT 2018

Nachhaltiger Tourismus durch
bspw. erneuerbare Energie

Unterstützung von Flüchtlingen

Begegnungsort für alle, unabhängig
von Alter/Geschlecht/Kultur

Stärkerer Fokus auf das
Miteinander, auf Kunst, Aktivisten

PERSONAL SETZT ZIELSETZUNG UM

- 2 Manager
- „Treasurer“
- Mitarbeiter an der Rezeption
- Reinigungspersonal
- Psychologen, medizinisches Personal und Hilfsorganisationen auf der I. Etage



ARBEITSALLTAG

- Erfassung der Reservierungen, Ankünfte und Abreisen
- Zustand der Zimmer erfassen und an Reinigungspersonal weitergeben
- Erfassen aller sauberen Zimmer, für Angebote im Internet
- Stündliche Überprüfung der Boiler-Temperaturen
- Lagerung von Rucksäcken —> Notieren, Bezahlvorgänge
- Überprüfen des Lebensmittelbestands

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

- Viele Besucher des Hostels aus unterschiedlichen Ländern
- Englisch Voraussetzung um täglich zu kommunizieren
- Eingeschränkter Austausch mit Flüchtlingen: Nicht erwünscht, Fragen zum Privatleben zu stellen, „nicht die Aufgabe der Verwaltung“, u.a. Wegen belastenden Erfahrungen
- Einfache Kommunikation auf Französisch und Spanisch

FREIZEIT

- Besichtigung von Sehenswürdigkeiten wie dem Nationalen Garten & dem Akropolis
- Griechisches Essen
- Erkunden der Stadt – Bustour
- Gemeinsame Abende als WG

ERGEBNISSE

- Erasmus gut geeignet für interkulturellen Austausch
- Regelmäßiger Kontakt zu „Hosted“
- Neue Einblicke in die Arbeitswelt außerhalb Deutschlands
- Beseitigung von Unsicherheiten (täglich ungewohnte Erfahrungen im Ausland)
- Verwaltung in Griechenland arbeitet ineffizient: wenig Digitalisierung, viele Arbeitsschritte müssen erst schriftlich festgehalten werden, bevor sie im Programm übernommen werden —> selbst bei Buchungen (von Rechnungen)

BRAINSTORMING

GEDANKEN VOR ERASMUS

- Unsicherheit
- Mögliche Sprachbarrieren
- Ungewohnte Umgebung
- Chancen
- Neue Erfahrungen
- Kulturelle Bereicherung

GEDANKEN NACH ERASMUS

- Abbau von Unsicherheiten
- Sicherer Umgang mit Fremdsprachen
- Freude am Lernen
- Selbstsicherheit
- Neues Wissen